



Yudi F. Arifin (Autor)

**Traditionelle Rattangärten in Zentralkalimantan,  
Indonesien**

Yudi Firmanul Arifin

---

**Traditionelle Rattangärten in  
Zentralkalimantan, Indonesien**

---



Cuvillier Verlag Göttingen

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/3329>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen,  
Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

## 1 EINLEITUNG

Rattan ist ein wichtiger Bestandteil der indonesischen Forstwirtschaft. Die mit Rattan bestockten Naturwaldflächen umfassen ca. 9,4 Mio ha, mit einer Produktion von jährlich ca. 573.000 Tonnen (DEPHUT 1992a). Zentralkalimantan und Südkalimantan produzieren mehr als 20 % der indonesischen Gesamtexportmenge (SIMATUPANG 1978).

Rattan ist in fast allen indonesischen Provinzen von Sumatra bis Irian Jaya anzutreffen. Der Schwerpunkt der Rattanverbreitung liegt jedoch in Kalimantan (DEPHUT 1992a). Der Handel mit Rattan besitzt in Kalimantan eine sehr lange Tradition. Schon während der Sung-Dynastie, vor ca. 800 Jahren, erreichten chinesische Kaufleute mit ihren Dschunken die Insel und tauschten Rattan und andere Waldprodukte gegen Porzellangefäße und Medizin mit der einheimischen Küstenbevölkerung (WEIDELT 1988).

Rattan wird nicht nur im Naturwald produziert, sondern darüber hinaus auch in so genannten Rattangärten. Mehrere Länder gehen zum Anbau von Rattan über, größere Pflanzungen bestehen bereits in Indonesien, Malaysia und neuerdings auch auf den Philippinen (WEIDELT 1988). In Kalimantan wurden die ersten Rattangärten im Jahre 1850 bei Barito, Kapuas und Kahayan angelegt (HEYNE 1950). Die Rattanbauern pflanzten hier ausschließlich die beiden Arten *Calamus caesius* und *Calamus trachycoleus* an (DRANSFIELD 1992).

Die Rattangärten wurden nach der Methode des Wanderfeldbaus angelegt. Jedes Jahr erschließen die Bauern ein ca. ein bis zwei Hektar großes Waldstück. Die brachliegende Fläche wird nach der ackerbaulichen Nutzung zur Anpflanzung von Rattan oder Kautschukbäumen vorbereitet (ARIFIN 1995). Rattananbau und „Ladang“-Aktivitäten (Shifting cultivation) sind meist die Haupteinnahmequelle der örtlichen Bevölkerung. Im traditionellen Rattananbausystem der Dayak-Banuaq stellt Rattan eine Komponente des Shifting cultivation-Zyklus dar, und zwar zumeist nach vorhergehendem Reisanbau (KRAIENHORST 1990). Rattangärten können auch eine Möglichkeit für die Rehabilitation der unproduktiven Sekundärwälder darstellen und somit zur Stabilität des Wanderfeldbaugebietes beitragen (WEIDELT 1990).

Die traditionellen Rattangärten in Zentralkalimantan sind in die so genannten „Rotan Irit“-Gärten und die „Rotan Sega“-Gärten zu untergliedern (ARIFIN 1995). Im „Rotan Irit“-Garten dominiert die Rattanart *Calamus trachycoleus*, welche hier auf Alluvial-Böden angebaut wird. Die „Rotan Sega“-Gärten mit der dominanten Rattanart *Calamus caesius* liegen im Bereich von Ultisol-Böden.

Für eine nachhaltige Nutzung von Rattan werden Informationen über die Verbreitung, Struktur, Dynamik sowie weitreichende Details der Managementsysteme des Rattananbaus in Rattangärten benötigt.

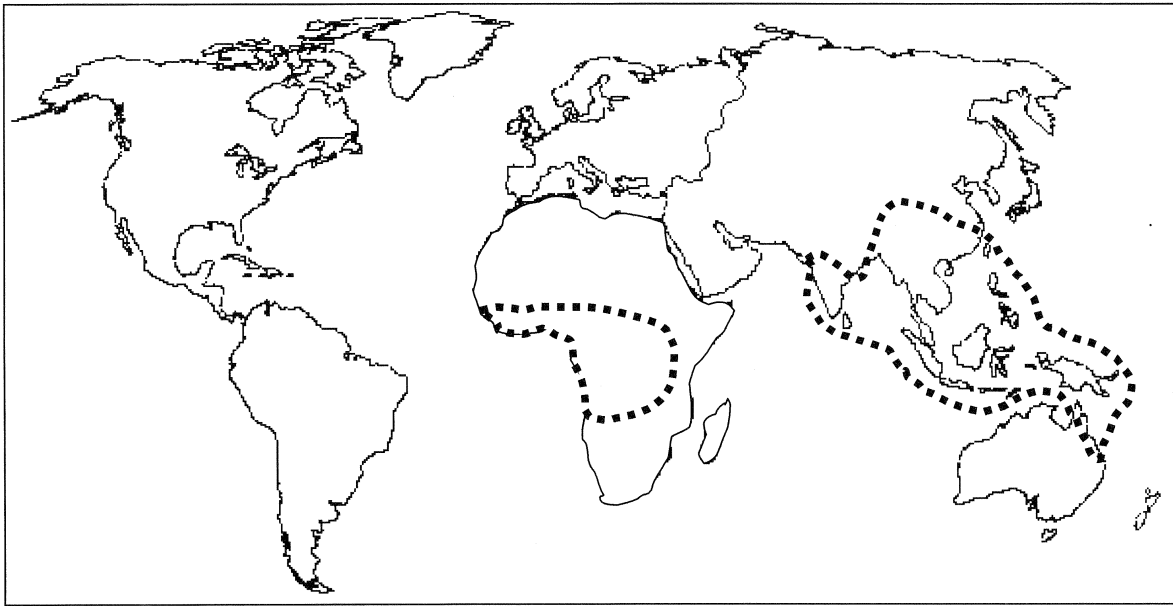
## 2 STAND DER FORSCHUNG

### 2.1 Taxonomie und Verbreitung der Rattanarten

Rattan ist eine dornige Kletterpflanze, die der Unterfamilie der Palmen und der Subfamilie der Calamoideae angehört. Weltweit sind zur Zeit ca. 600 Arten aus 14 Gattungen bekannt (UHL und DRANSFIELD 1987). Tab. 1 zeigt eine Klassifizierung der Rattangattungen, Abb. 1 verdeutlicht die globalen Vorkommen von Rattan.

**Tab. 1:** Klassifizierung der Rattangattungen (UHL und DRANSFIELD 1987)

<p><b>Familie Palmae (Arecaceae)</b>  <b>Subfamilie Calamoideae</b>  <b>Tribestamm Calameae</b></p> <p>Unterstamm <i>Ancistrophyllinae</i>  <b>Laccosperma</b> (Syn <i>Ancistrophyllum</i>)  Ca. 7 Arten, feuchtes tropisches Afrika  <b>Eremospatha</b>  Ca. 12 Arten, feuchtes tropisches Afrika</p> <p>Unterstamm <i>Metroxylinae</i>  <b>Korthalsia</b>  Ca. 26 Arten, Indochina und Burma bis New Guinea  <b>Calamus</b>  Ca. 370 Arten, tropisches Afrika, Indien und Sri Lanka, China, Fiji, Vanuatu und östliches Australien  <b>Calospatha</b>  1 Art, endemisch auf Malayischer Halbinsel  <b>Pogonotium</b>  3 Arten, eine auf Malayischer Halbinsel und Borneo zwei sind Endemiten auf Borneo  <b>Ceratolobus</b>  6 Arten, Malayische Halbinsel, Sumatra, Borneo, Java  <b>Retispatha</b>  1 Art, endemisch auf Borneo</p> <p>Unterstamm <i>Plectomiinae</i>  <b>Plectocomia</b>  Ca. 16 Arten, Himalaya und südliches China bis westliches Malaysia  <b>Plectocomiopsis</b>  Ca. 5 Arten, Thailand, Malayische Halbinsel, Sumatra, Borneo  <b>Myrialepis</b>  1 Art Indochina, Thailand, Burma, Malayische Halbinsel und Sumatra</p> <p>Unterstamm <i>Oncocalaminae</i>  <b>Oncocalamus</b>  1-3 Arten, feuchtes tropisches Afrika</p>
--



**Abb. 1:** Natürliche Verbreitungsgrenzen der Rattangattungen (nach DRANSFIELD 1992)

Der Verbreitungsschwerpunkt der verschiedenen Rattanarten liegt weitestgehend im Bereich der asiatischen immerfeuchten Tieflandregenwälder. Mit zunehmender Höhenlage bzw. Trockenheit gehen die Artenzahlen deutlich zurück (siehe Tab. 2).

**Tab. 2:** Verbreitung von Rattanarten im asiatisch-pazifischen Raum (MANOKARAN 1990)

G e b i e t	Anzahl der Rattanarten
Indien	46
Sri Lanka	10
Bangladesh	20
Myanmar (Burma)	30
China	35
Vietnam, Laos, Kambodscha	33
Thailand	50
Malaysia	
Malayische Halbinsel	104
Sabah	79
Sarawak	105
Indonesien	
Java	25
Sumatra	75
Kalimantan	100
Celebes	28
Papua Neu Guinea	58
Australien	8
Philippinen	54
Solomoninseln	3
Westafrika	24

Die Gattung *Calamus* ist nahezu weltweit vertreten. Etwa 370 Arten dieser Gattung verteilen sich auf Afrika, Asien und Australien. In Asien reicht die Verbreitung von *Calamus* vom indischen Sub-Kontinent und dem südlichen China, über den Süden und Osten Malaysias bis nach Fiji, Vanuatu und in die tropischen und subtropischen Teile Ostaustraliens. Die Gattung *Calamus* ist über ganz Myanmar verbreitet, wo 23 Arten gefunden wurden (AUNG 1996). 54 Arten sind in Sarawak, Malaysia (ABDULLAH und JIAN 1996) und 70 Arten auf den Philippinen anzutreffen. 32 Arten der Gattung *Calamus* sind endemische Arten (FERNANDO 1990), 21 Arten kommen in Vietnam vor (DUYEN und THANH 1996). In Sri Lanka wurde bislang nur die Gattung *Calamus* gefunden, die dort aus 10 Arten besteht. *Calamus caesius*, *Calamus trachycoleus* und *Calamus subinermis* sind einheimische Arten auf der Insel Kalimantan (WILLIAM und RAO 1994). *Calamus caesius* erreicht eine relativ weite Verbreitung von Kalimantan und Sumatra in Indonesien, über Palawan auf den Philippinen, der Halbinsel von Malaysia bis zum südlichen Thailand (WILLIAM and RAO 1994). *Calamus trachycoleus* ist eine in Zentralkalimantan endemische Art, die auf Alluvialböden abundant ist (BACILIERI 1996).

Die übrigen Klassen *Daemonorop*, *Ceratolobus*, *Korthalsia*, *Plectocomia*, *Plectocomiopsis*, *Myrialepis*, *Calospatha*, *Pogonotium* und *Retispatha* haben ihren Verbreitungsschwerpunkt ebenfalls im südostasiatischen Raum. Von der Gattung *Daemonorops* kommen 27 Arten in Sarawak (ABDULLAH und JIAN 1996), 14 Arten auf den Philippinen (FERNANDO 1990), vier Arten in Vietnam (DUYEN und THANH 1996) und eine Art in Myanmar vor (AUNG 1996). Die Gattungen *Korthalsia*, *Ceratolobus*, *Plectocomia*, *Plectocomiopsis*, *Myrialepis*, *Calospatha*, *Pogonotium* und *Retispatha* besitzen ein eher eingeschränktes Verbreitungsgebiet. In Sarawak sind 16 Arten der Klasse *Korthalsia*, drei Arten *Ceratolobus*, zwei Arten *Plectocomia*, drei Arten *Plectocomiopsis*, drei Arten *Pogonotium* und eine Art der Klasse *Retispatha* anzutreffen (ABDULLAH und JIAN 1996). Drei Arten der Klasse *Korthalsia* und zwei Arten *Plectocomiopsis* fand man in Myanmar (AUNG 1996). Fünf Arten der Klasse *Korthalsia* und zwei Arten *Plectocomiopsis* sind auf den Philippinen (FERNANDO 1990), zwei Arten *Korthalsia*, eine Art *Myrialepis* und drei Arten *Plectocomia* sind in Vietnam zu finden (DUYEN und THANH 1996).